

Andrea Schütze
Tina Kraus

Mondschein Maluna

Feen halten zusammen



ellermann
DER VORLESEVERLAG



»Eine Botschaft«, haucht Maluna schnüffelnd und versucht, die Schrift im Sand zu entziffern. »Die Kugel rollt über den Sand und macht eine Schriftspur.«

»Wow, kannst du uns mal ganz kurz erklären, was das für ein wundervolles Vanillezaubersandkugelgerät ist? Bitte, bitte, bitte, bitte ...«

Maluna nickt wie wild. Sie ist so aufgeregt, dass sie sich gar nicht über unsere Fragerei ärgert.

»Das ist ein Feen-Alarm-o-Mat. Genauso wie jede Fee bei ihrer Geburt ein Stück des Feenwedels erhält, bekommt sie auch ihren eigenen Feen-Alarm-o-Mat. Wann immer eine Fee Hilfe braucht, kann

sie damit eine Freundin benachrichtigen.«

»Eine Schrift im Sand? Oje. Und kaum kommt die erste Welle, ist alles wieder gelöscht?«

Maluna hält den Atem an.

»Genauso ist es«, wispert sie und starrt in den Feen-Alarm-o-Mat.

Denn kaum hat sie das letzte Wort gelesen, versinkt die Sandfläche unter einer dünnen Schicht glitzernden blauen Wassers. Die Botschaft ist verschwunden, und das goldene Ei schließt sich wieder.

»Brrr.« Maluna schüttelt sich und zieht den Umhang fester zu. »Irgendwie ist mir plötzlich kalt geworden.«

Wie auf Kommando zieht nun tatsächlich eine Wolke vor die Sonne. Es wird trüb im Zauberwald.

»Was stand denn nun da?«

Maluna tippelt ungeduldig von einem Fuß auf den anderen. Man merkt ihr sofort an, wie sehr sie gerade nachdenkt. Sogar ihre Strähne sieht irgendwie anders aus. Sie ist gestreift!

»Maluna, deine Strähne ist ja ...«

»Ich muss in den Finsterwald«, unterbricht sie uns. »Sofort. Auf der Stelle. Zackig. Meine Freundin Pepita Polkapunkt ist in Gefahr. Sie ist die Fee für alles Gemusterte.«

»Aha. Und warum? Also, wieso? Weshalb denn bloß in den Finsterwald? Maluna, das ist total gefährlich. Schon das Überqueren, wenn du in die Menschenwelt fliegst, ist so eine Sache. Denk dran, dabei wirst du normalerweise immer von der kleinen Hexe Ranunkel Krakelei und ihrer Glaskugel überwacht, und jetzt willst du da ganz alleine hin?«



»Eine Fee muss tun, was eine Fee tun muss«, sagt Maluna mit fester, tapferer Stimme und zuckt mit den Schultern. »Ranunkel kann mir nicht helfen, sie ist zusammen mit dem Seefräulein in die Ferien gefahren.«

»Also, das wird ja immer schöner mit diesem Urlaub. Aber mal zurück zu dem Hilferuf. Was wirst du denn jetzt tun?«

»Ich fliege hin und rette Pepita aus den Klauen der Finsterwaldschurken. Was dachtest du denn?«

Mit diesen Worten wendet Maluna ihren Umhang, damit die Tarnfarbe von unten zu sehen ist, hebt ab, fliegt einen Wendekreis und macht endlich die ersehnte Flugkapitänansage mit zugehaltener Nase: »Meine sehr verehrten Fluggäste«, quäkt sie, »herzlich willkommen an Bord der Mondschein-Airline. Wir befinden uns in dreikommaeinundhundert Metern Flughöhe. Die Außentemperatur

beträgt achtundzweizig Grad plusminus. Bitte bleiben Sie während des gesamten Fluges angeschnallt. Wir erwarten Turbulenzen.«

Maluna hat ja Nerven. »Hast du denn überhaupt keine Angst?«

Doch Maluna ist damit beschäftigt, über ihre eigene Durchsage zu lachen, sodass sie unsere Frage gar nicht hört. Vielleicht hat die kleine Gutenacht-Fee ja tatsächlich nicht den geringsten Bammel – ich aber schon.

Denn die Frage ist ja: Sollen wir tatsächlich mitkommen und Malunas Rettungsaktion beobachten? Du kannst es dir immer noch überlegen. Falls du dich traust, musst du nur auf die nächste Seite umblättern.

Schon wieder Schulkinder!

Während Maluna in einem Affenzahn direkt auf den Finsterwald zufliegt, als wäre eine Horde gefährlicher Drachen hinter ihr her ...

»He, Maluna, warte mal! Während du in einem solchen Affenzahn auf den Finsterwald zufliegst, als wäre eine Horde Drachen hinter dir her, kommt mir gerade ein Gedanke: Wie wäre es, wenn du Papa Drache bitten würdest, mitzukommen? Nur so sicherheitshalber? Falls du mal Feuer brauchst, für die Laterne oder so?«

»Laterne? Hatte ich beim Fliegen schon jemals eine Laterne?«

»Nein, deswegen verfliegst du dich ja auch so oft, ähöm. Jedenfalls wäre so ein Begleitschutz sicher eine gute Idee!«

»Platschprasselström noch mal, jetzt sei doch einfach mal für einen Moment still. In welchem Flugzeug gibt es denn so was, dass die Passagiere dauernd den Piloten volllabern. Ich muss einen Plan machen, zum Donnerknall noch mal«, schimpft Maluna, schließt für einen kurzen Moment die Augen, um sich zu konzentrieren, und ... rumpeldüst mitten in den kleinen Drachen hinein.

Fump, macht es, als Maluna gegen seinen weichen Bauch prallt wie auf eine dicke Turnhallenmatte.

»Uff«, keucht der kleine Drache und kann im letzten Moment noch das Eis auffangen, das ihm bei dem Zusammenprall aus der Hand gefallen ist.

Diesen kurzen Moment der Verwirrung nutzt Maluna, um sich blitzschnell hinter einem Baum zu verstecken. Das fehlte ihr gerade noch: eine Unterhaltung mit dem kleinen Drachen, wer sie sei und wohin sie unterwegs wäre und so weiter. Abgesehen davon ist die kleine Gutenacht-Fee im Zauberwald so was wie das Christkind bei den Menschenkindern: Man weiß, dass es da ist, aber man schafft es einfach nie, es zu Gesicht zu bekommen.